



„One Health“ – dafür steht das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) als interdisziplinäre, wissenschaftliche Fachbehörde. Denn die Gesundheit umfasst viele Aspekte – so liefern nur gesunde Tiere gesunde Lebensmittel, und nur eine gesunde Umwelt ermöglicht körperliches, geistiges und soziales Wohlergehen.

Gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen aus der Lebensmittelchemie, der Human- und Veterinärmedizin sowie weiteren (natur-)wissenschaftlichen Disziplinen und der Verwaltung arbeiten wir für die Gesundheit von Mensch und Tier und damit für einen modernen Gesundheits- und Verbraucherschutz in Bayern. Unterstützen Sie uns hierbei an einem unserer zahlreichen Standorte!

Das Sachgebiet AP3 „Arbeits- und umweltbezogener Gesundheitsschutz“ sucht in **München** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/-n

Wissenschaftliche/-n Mitarbeiter/-in (m/w/d) Arbeits- und Umweltmedizin / -epidemiologie

Kennziffer 2611

Sie sind fachlich versiert, eine wissenschaftlich interessierte Persönlichkeit mit Freude an interdisziplinärer Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Medizin / Naturwissenschaften? Dann sind Sie bei uns richtig! Die Tätigkeit verbindet wissenschaftliches Arbeiten mit praxisnaher Beratung von Behörden und leistet einen wichtigen Beitrag zum Arbeits- und Gesundheitsschutz.

VIELSEITIGE AUFGABEN, DIE SIE HERAUSFORDERN

- Fachliche Beratung und Behördenunterstützung
 - Arbeits- und umweltbezogene Beratung von Gesundheits- und Arbeitsschutzbehörden auf Landesebene in enger Abstimmung mit den Fachbereichen unserer Behörde
- Unterstützung bei der Ermächtigung und Überwachung von Ärztinnen und Ärzten für staatlich vorgeschriebene Vorsorge sowie für Tätigkeiten nach Strahlenschutz- und Druckluftverordnung
- Wissenstransfer und Vernetzung
 - Vortragstätigkeit
 - Mitarbeit in wissenschaftlichen Fachgesellschaften und Gremien
 - Erstellung von Fachpublikationen und Informationsmaterialien
 - Mitwirkung in Aus-, Fort- und Weiterbildung

EIN LEBENSLAUF, DER UNS ÜBERZEUGT

Fachliche Qualifikation:

- Erfolgreich abgeschlossenes Universitätsstudium (Master / Diplom [Univ.]) der Epidemiologie, der Humanmedizin mit Approbation oder eines MINT-Fachs (z. B. Physik, Biologie, Chemie, Ingenieurwissenschaften, Umweltwissenschaften, Biotechnologie oder vergleichbar)
- Wünschenswerterweise
 - Fortgeschrittene Weiterbildung im Fach Arbeitsmedizin (bei Ärztinnen / Ärzten [m/w/d]) oder einschlägige arbeits-, umwelt- oder gesundheitsrelevante Berufserfahrung (bei Epidemiologie- bzw. MINT-Absolventen / -Absolventinnen [m/w/d])
 - Kenntnisse im Bereich Epidemiologie, Arbeits- und/oder Umweltmedizin, Arbeits- und Gesundheitsschutz oder verwandter Fachgebiete
 - Erfahrung im öffentlichen Gesundheitsdienst oder in behördlichen Strukturen
 - Erfahrung in der Vortragstätigkeit

Persönliche Kompetenzen:

- Sicheres, verantwortungsbewusstes Arbeiten
- Selbstständige, engagierte, sorgfältige und ziel- und lösungsorientierte Arbeitsweise
- Hohe Sozialkompetenz, Teamfähigkeit und Kommunikationsstärke
- Bereitschaft zu Dienstreisen
- Sprach- und IT-Kenntnisse
- Sehr gute Deutschkenntnisse (mindestens Sprachniveau C1 nach GER)
- Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Sicherer Umgang mit gängigen Office-Anwendungen (Word, Excel, PowerPoint) sowie webbasierter Kommunikation

EIN UMFELD, DAS SIE BEGEISTERT



Flexible Arbeitszeiten



Behördliches
Gesundheitsmanagement



Vereinbarkeit von Familie
und Beruf



30 Tage Urlaub plus
Heiligabend und Silvester
arbeitsfrei



Betriebliche Alters-
vorsorge



Jahressonderzahlung



Vermögenswirksame
Leistungen



Fort- und Weiterbildungs-
akademie Inhouse



Sicherer Arbeitsplatz



Ideenmanagement



Mitarbeiter-
vergünstigungen



Mitarbeiter-
veranstaltungen
(Sommerfest, Betriebs-
ausflug etc.)



Kantine vor Ort bzw. in
der Nähe



Mobiles Arbeiten

BESCHÄFTIGungsverhältnis / BEWERTUNG

Die Einstellung erfolgt zunächst im Wege eines bis zum 31.03.2027 befristeten tarifrechtlichen Arbeitsverhältnisses. Eine sich anschließende befristete Verlängerung des Arbeitsverhältnisses wird bei Bewährung angestrebt und ist abhängig von den organisatorischen Rahmenbedingungen. Die Vergütung richtet sich nach

den Regelungen des TV-L. Die beabsichtigte Eingruppierung erfolgt je nach Qualifikation und persönlichen Voraussetzungen in Entgeltgruppe E 13. Lediglich bei Medizinabsolventen / Medizinabsolventinnen (m/w/d) erfolgt die Eingruppierung in Entgeltgruppe E 14.

Nähere Informationen zur Vergütung finden Sie unter <https://oeffentlicher-dienst.info/tv-l/allg/>.

BEWERBUNG

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann bewerben Sie sich gerne bis zum **16.03.2026** über unser Onlinebewerbungsportal auf <https://lgl-bayern-karriereportal.mein-check-in.de/list>. Weitere Informationen zum Bewerbungsverfahren, die Bestandteil dieser Ausschreibung sind, finden Sie ebenfalls auf unserer **Website**.



HIER BEWERBEN

Wir freuen uns auf Sie!

IHRE ANSPRECHPERSONEN

Für Fragen stehen Ihnen PD Dr. Quartucci, Tel. 09131 6808-4260, und Frau Dr. Weinhhammer, Tel. 09131 6808-4219, gerne zur Verfügung.

Die geschlechterspezifische Verwendung eines Stellentitels hat keinerlei Einfluss auf die tatsächliche Auswahl für die Position. Chancengleichheit, Inklusion, Akzeptanz von Unterschieden und gegenseitige Wertschätzung werden bei uns großgeschrieben. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (m/w/d) bringen wir jederzeit Wertschätzung und Respekt entgegen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Das LGL fördert, ganz im Sinne des Freistaats Bayern als Dienstherr und Arbeitgeber, aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (m/w/d). Alle unsere Stellen sind grundsätzlich teilzeitfähig, soweit durch Jobsharing die Wahrnehmung der beschriebenen Aufgaben gewährleistet ist. Wir begrüßen Bewerbungen von Frauen und Männern besonders dann, wenn es sich um Bereiche unseres Amtes handelt, in denen sie bislang noch in erheblich geringerer Zahl beschäftigt sind. In Bereichen, in denen Frauen in erheblich geringerer Zahl beschäftigt sind als Männer, werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 7 Abs. 3 BayGIG). Auch die Inklusion von (schwer-)behinderten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (m/w/d) ist uns ein großes Anliegen. Bereits jetzt arbeiten bei uns mehr Schwerbehinderte als gesetzlich vorgeschrieben. Sie werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bei der Auswahl bevorzugt berücksichtigt. Am LGL begreifen wir Diversität als Bereicherung, daher begrüßen wir selbstverständlich Bewerbungen von Menschen sämtlicher Nationalitäten.



**Bayerisches Landesamt für
Gesundheit und Lebensmittelsicherheit**
Z2 – Personalwesen
Eggenreuther Weg 43 | 91058 Erlangen
www.lgl.bayern.de

